



## Infobrief CFO-Nepal

Lothar Schmid

Infobrief 27 – Oktober 2013

Liebe Nepalfreundinnen, liebe Nepalfreunde,  
hier der 27. Infobrief mit neuen Informationen und Bildern.

Nachfolgende aktuelle Informationen von Frau Dr. Lasota aus Nepal.

Liebe CFO-Freunde,

der Alltag hat uns wieder nach dem Dashain-Fest, den längsten und intensivsten Feiertagen im nepalesischen Jahr.

Bevor es ins beliebte Lichterfest geht möchte ich einige Eindrücke übermitteln, denn bei CFO fand in den letzten Wochen ganz besonders viel statt:

Eingeleitet wurden die Ferien und das Fest durch mehrere Besuche im Kinderheim in Kathmandu, die über die Himalayafriends zustandekamen.

Daraufhin besuchte uns Carisimo-Mitglied Birgit Geffke im Kinderdorf und verbrachte dort mehrere Tage mit Patenkind Kritika.

Als nächstes bekamen wir Besuch der Paten Beisswanger, die sich ebenfalls einige Zeit im Kinderdorf aufhielten und arrangierten einen Blitzbesuch des Ehepaares Lochmann aus München, die mit Hilfe dieser gelungenen Aktion ihre Patenkinder und das Kinderdorf zum ersten Mal sah.

Das Beisammensein war dieses mal besonders herzerwärmend, da unsere kleinen Kinder aus Kathmandu ihre Ferien im Kinderdorf verbrachten und es sich dort so richtig gemütlich gemacht haben.

Ein weiterer Höhepunkt des Monats Oktober war der Aufenthalt des Adoptivelternpaares Ulrich im Kinderdorf, welches neun Jahre nach der Adoption zum ersten Mal nach Nepal gekommen war und die Verwandten des Adoptivkindes im entlegenen Bergbauernhof besuchte.



Im CFO-Kinderdorf: Ehepaar Ulrich mit Adoptivtochter Tabea nach einem kräftigen Frühstück und kurz vor dem Aufbruch ins Landesinnere.



Ehepaar Lochmann im Kinderdorf: Ein Tag voller Eindrücke.



Rajan und Kiran, die Unzertrennlichen aus dem Kinderheim in Kathmandu, entdecken die Weite des Himalaya



Kinderferien, ganz entspannt



Unsere Jüngsten im Kinderdorf



Vor dem Dashainfest: Der obligate Schmaus steht bevor und bis dahin haben Kinder und Ziegen ihren Spass.



Ein Kinderfahrrad als Geschenk zum Fest: Einige Jahre lang mussten unsere Kinder auf das Vergnügen des Fahrradfahrens verzichten, denn der Kinderdorfbau ging immer vor.



Sonnenuntergang auf unserem Kinderdorf-Sportplatz

Bald werden die Ferien zu Ende gehen und die Schule beginnt.

Die Bemühungen, Spenden für unser Kinderdorf zu finden, laufen im Herbst wieder an, denn vieles wird benötigt.

So fehlt es z.B. an Vorhängen in den Häusern und je dunkler die Abende, desto unangenehmer ist die Situation.

Der Mangel an Privatsphäre wird insbesondere von unseren Teenagern beklagt.

Weiters sollten die Küchen Schritt für Schritt mit ausreichend Geschirr und Töpfen ausgestattet werden, damit in jedem Haus intensiver gekocht werden und die Atmosphäre der Kleinfamilie entstehen kann.

Wie immer danken wir für all die Unterstützung und die Anregungen, die CFO-Nepal in der langen Umstellungsphase vom Stadt- aufs Landleben zuteil wurde und verbleiben

mit den besten Grüßen aus Nepal,

Olga Lasota und das CFO-Team

Children`s Future Organization

Kathmandu, Nepal

[www.cfonepal.org.np](http://www.cfonepal.org.np)

Liebe CfO Freundinnen und Freunde,

es ist immer wieder schön zu sehen und zu hören, wie sich das CFO Kinderdorf entwickelt.

Dennoch gibt es noch Einiges zu tun, ich bin aber überzeugt das dies auch erneut mit eurer Hilfe zu leisten ist.

Nicht zuletzt auch durch euer großes Engagement ist es gelungen das Kinderdorfprojekt zu realisieren.

Liebe Grüße

Lothar Schmid